

**Studienordnung der Universität Mannheim
für den Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre
am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB)**

vom 14. Juni 2017

(Bekanntmachung des Rektorats Nr. 17/2016 vom 17. Juni 2016)

1. Änderungssatzung vom 07. Juni 2018

(Bekanntmachung des Rektorats Nr. 15/2018 vom 11. Juni 2018)

2. Änderungssatzung vom 10. Juni 2022

(Bekanntmachung des Rektorats Nr. 05/2022 vom 14. Juni 2022)

(nicht amtliche Lesefassung)

Aufgrund des § 38 Absatz 2 Satz 5 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 32 Absatz 3 Satz 1, § 38 Absatz 4 des Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Universität Mannheim in seiner Sitzung am 25. Mai 2022 gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 Nummer 9 LHG die nachstehende Änderung der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) vom 14. Juni 2016 (Bekanntmachungen des Rektorats (BekR) Nr. 17/2016, S. 5 ff), zuletzt geändert am 7. Juni 2018 (BekR Nr. 15/2018 Teil 1, S. 38ff.), beschlossen. Der Rektor hat dieser Änderungssatzung zugestimmt am

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Studienordnung in männlicher Sprachform verwendet werden, gelten für Frauen in der entsprechenden weiblichen Sprachform. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der Promotionsordnung der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim zur Erlangung des Doktorgrades der Wirtschaftswissenschaften vom 11. März 2014 in der jeweils geltenden Fassung (Promotionsordnung) die Aufnahme und Gestaltung für den Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) an der Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim.

§ 2 Ziel des Studiums

Der Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre zielt auf die Vermittlung fachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden auf dem aktuellen Stand der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung sowie auf die Befähigung der Studierenden zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. Die selbständige wissenschaftliche Forschungsleistung ist der unverzichtbare Kern der Promotion. Mit der Promotion ist ein Kompetenzgewinn des Doktoranden verbunden, der durch die wissenschaftliche Praxis und die selbständige Forschungstätigkeit erfolgen muss. Die Promotionsstudiengänge am CDSB bieten ein forschungsorientiertes, systematisch strukturiertes und interdisziplinäres Lehrprogramm, das der Kompetenzgewinnung dient und intensive Betreuung und bestmögliche Förderung gewährleisten soll.

II. Aufnahmeverfahren

§ 3 Zulassung zum Promotionsstudiengang

- (1) Soweit aufgrund einer Zulassungsbeschränkung im Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre ein Auswahlverfahren stattfindet, wird dieses durch eine Auswahlatzung geregelt.
- (2) Liegt keine Zulassungsbeschränkung vor, ist ein Antrag auf Aufnahme gemäß den in dieser Ordnung spezifizierten Vorgaben zu stellen.

§ 4 Bewerbungsfrist

Die Bewerbung soll bis zum 31. März für das darauffolgende Herbst-/Wintersemester eingereicht werden.

§ 5 Form der Bewerbung

(1) Der Antrag auf Aufnahme und die beizufügenden Anlagen (Bewerbung) sind in der von der Universität Mannheim vorgesehenen elektronischen Form über das Online-Bewerbungstool einzureichen. Folgende Anlagen sind zu übermitteln:

1. Nachweise zu den in § 6 Absatz 1 Nummer 1, Nummer 2 lit. a. und b., Absatz 2 Satz 2 genannten Zugangsvoraussetzungen;
2. die Kontaktdaten der Hochschullehrer im Sinne von § 6 Absatz 1 Nummer 2 lit. c;
3. die „Test Taker Copy“ über den absolvierten GMAT gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 2 lit. d.

Ist die elektronische Bewerbung auf Grund eines Härtefalls nicht möglich, kann auf Antrag bei der Geschäftsstelle des CDSB die Bewerbung zur Niederschrift oder auf schriftlichem Wege erfolgen.

(2) Die Universität Mannheim kann verlangen, dass die in § 6 Absatz 1 Nummer 1 genannten Dokumente im Original oder in amtlich beglaubigter Form vorgelegt werden.

(3) Die Vorschriften der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Universität Mannheim bleiben unberührt.

§ 6 Zugangsvoraussetzungen für den Promotionsstudiengang

(1) Der Zugang zum Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB ist eröffnet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Es muss ein erfolgreicher Abschluss in einem Bachelorstudiengang der Wirtschaftswissenschaften mit einer mindestens 4-jährigen Regelstudienzeit oder in einem Masterstudiengang der Wirtschaftswissenschaften oder ein als gleichwertig anerkanntes abgeschlossenes Studium an einer Hochschule im In- oder Ausland oder an einer staatlich anerkannten Berufsakademie vorliegen. Der Abschluss muss mindestens mit der Gesamtnote „gut“ bewertet worden sein. Die Entscheidung über die Feststellung der Gleichwertigkeit der Vorbildung sowie die Vergleichbarkeit der qualifizierten Abschlüsse trifft die Auswahl- und Prüfungskommission. Bei der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen sind die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz sowie die Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten. In Zweifelsfällen wird die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) gehört.
2. Akademische Leistungsfähigkeit, die erwarten lässt, dass der Studierende über die Befähigung zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit verfügt, welche Anlass zur Vermutung gibt, dass eine besondere Eignung für das Verfassen einer hochwertigen Dissertation vorliegt. Für die Beurteilung des Vorliegens einer ausreichenden akademischen Leistungsfähigkeit sind folgende Kriterien heranzuziehen:
 - a. Motivationsschreiben in Englisch von maximal 500 Wörtern;
 - b. ein vom Bewerber verfasstes wissenschaftliches Essay in Englisch oder Deutsch, das eine dem Thema entsprechende fachlich angemessene Länge von mindestens 10 Seiten umfasst;
 - c. je ein begründetes Empfehlungsschreiben von zwei Hochschullehrern, die die bisherige akademische Leistungsfähigkeit des Bewerbers aus eigenen Erfahrungen beurteilen können;
 - d. Ein GMAT (Graduate Management Admission Test) muss erfolgreich absolviert worden sein. Die Nachweisführung erfolgt über den „Official Score Report/School Copy“, der vom Bewerber explizit beim Testanbieter beantragt wurde. Über Ausnahmen von diesem Erfordernis entscheidet die Auswahl- und Prüfungskommission, die die ersatzweise zu erfüllenden Voraussetzungen festlegt; dabei wird sichergestellt, dass diese Ersatzvoraussetzungen als Nachweis der durch den GMAT geprüften Kompetenzen geeignet sind. Alternativ zum GMAT kann durch geeignete Belege die erfolgreiche Absolvierung eines GRE (Graduate Record Examination) nachgewiesen werden.
3. Eine frist- und formgerechte Bewerbung auf einen Studienplatz im Promotionsstudiengang muss vorliegen.
4. Eine positive Bewertung durch den Programmverantwortlichen des gewählten Studienprogramms aufgrund eines geführten Auswahlgesprächs. Dieses Gespräch wird nur nach einer Einladung durchgeführt; dieses ist persönlich oder in Form eines Ferninterviews per Videokonferenz zu führen. Eingeladen werden nur die Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen gemäß Absatz 1 Nummern 1 bis 3 erfüllen, insbesondere die, deren ausreichende akademische Leistungsfähigkeit durch den Programmverantwortlichen festgestellt wurde.

(2) Liegt der Abschluss im Sinne von Absatz 1 Nummer 1 wegen des Fehlens einzelner Prüfungsleistungen innerhalb der Bewerbungsfrist noch nicht vor, kann die Aufnahme in den Studiengang dennoch beantragt

werden, wenn aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bisherigen Prüfungsleistungen, zu erwarten ist, dass der Abschluss mit der geforderten Gesamtnote rechtzeitig vor Beginn des Promotionsstudiengangs erworben wird. Innerhalb der Bewerbungsfrist ist in diesen Fällen ein Nachweis über die bislang erbrachten Leistungen vorzulegen. Eine Aufnahme ist in diesem Fall unter dem Vorbehalt auszusprechen, dass der Abschluss im Sinne von Absatz 1 Nummer 1 spätestens vor Beginn des Promotionsstudiengangs, in jedem Fall aber vor der Teilnahme an der ersten Prüfung im Promotionsstudiengang nachgewiesen wird. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, ist eine Aufnahme nicht möglich und der Anspruch auf einen Studienplatz im Promotionsstudiengang erlischt, es sei denn der Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten; darüber entscheidet die Auswahl- und Prüfungskommission auf Antrag des Studierenden.

§ 7 Aufnahme von Absolventen des Kursprogramms „Business Research“ an der Universität Mannheim

(1) Der Zugang zum Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB ist für Absolventen des wissenschaftlich orientierten Kursprogramms "Business Research" an der GESS des postgradualen Studiengangs "Mannheim Master in Management" (Master of Science) an der Universität Mannheim abweichend von den Voraussetzungen gemäß §§ 4 bis 6 eröffnet, wenn die folgenden Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind:

1. Eine frist- und formgerechte Bewerbung auf einen Studienplatz im Promotionsstudiengang muss vorliegen. Die Bewerbung soll bei der Geschäftsstelle des CDSB in Papierform spätestens bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Herbst-/Wintersemesters, welches an das Kursprogramm "Business Research" anschließt, gestellt werden. Dem Antrag auf Aufnahme sind die Nachweise zu den in Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Satz 2 genannten weiteren Zugangsvoraussetzungen beizufügen.
2. Akademische Leistungsfähigkeit, die erwarten lässt, dass der Studierende über die Befähigung zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit verfügt, welche Anlass zur Vermutung gibt, dass eine besondere Eignung für das Verfassen einer hochwertigen Dissertation vorliegt. Für die Beurteilung des Vorliegens einer ausreichenden akademischen Leistungsfähigkeit sind folgende Kriterien heranzuziehen:
 - a. der Studiengang "Mannheim Master in Management" (Master of Science) an der Universität Mannheim muss mit mindestens der Gesamtnote „gut“ abgeschlossen worden sein;
 - b. der Bewerber muss die Prüfungen der in der Anlage festgelegten Kurse des gewählten Studienprogramms im Kursprogramms "Business Research" (erstes und zweites Semester des Promotionsstudiengangs) bestanden haben;
 - c. ein Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers, der die bisherige akademische Leistungsfähigkeit des Bewerbers aus eigenen Erfahrungen beurteilen kann;
 - d. die Zusage eines Professors oder Privatdozenten der Universität Mannheim als Betreuer gemäß § 13 Absatz 2.

(2) Liegt der Abschluss im Sinne von Absatz 1 Nummer 2 lit. a wegen des Fehlens einzelner Prüfungsleistungen innerhalb der Bewerbungsfrist gemäß Absatz 1 Nummer 1 Satz 2 noch nicht vor, kann die Aufnahme in den Studiengang dennoch beantragt werden, wenn aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bisherigen Prüfungsleistungen, zu erwarten ist, dass der Abschluss mit der geforderten Gesamtnote rechtzeitig vor Beginn des Promotionsstudiengangs erworben wird. Innerhalb der Bewerbungsfrist ist in diesen Fällen ein Nachweis über die bislang erbrachten Leistungen vorzulegen. Eine Aufnahme ist in diesem Fall unter dem Vorbehalt auszusprechen, dass der Abschluss im Sinne von Absatz 1 Nummer 2 lit. a spätestens vor Beginn des Promotionsstudiengangs, in jedem Fall aber vor der Teilnahme an der ersten Prüfung im Promotionsstudiengang nachgewiesen wird. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, ist eine Aufnahme nicht möglich und der Anspruch auf einen Studienplatz im Promotionsstudiengang erlischt, es sei denn der Studierende hat

die Fristüberschreitung nicht zu vertreten; darüber entscheidet die Auswahl- und Prüfungskommission auf Antrag des Studierenden.

§ 8 Entscheidung über die Aufnahme

(1) Die Entscheidung über die Beurteilung des Vorliegens der Zugangsvoraussetzungen, insbesondere einer ausreichenden akademischen Leistungsfähigkeit im Sinne des § 6 Absatz 1 Nummer 2 und § 7 Absatz 1 Nummer 2, trifft die Auswahl- und Prüfungskommission aufgrund der Empfehlung des Programmverantwortlichen des gewählten Studienprogramms. Der Programmverantwortliche bewertet insbesondere die Dokumente, die zum Nachweis der Zugangsvoraussetzung der ausreichenden akademischen Leistungsfähigkeit durch den Bewerber eingereicht wurden.

(2) Bei Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 erfolgt die Aufnahme im Promotionsstudiengang in das dritte Fachsemester.

III. Organisation und Verwaltung

§ 9 Auswahl- und Prüfungskommission

(1) Es wird eine Auswahl- und Prüfungskommission für den Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB gebildet. Ihr gehören der Akademische Direktor des CDSB sowie die jeweiligen Programmverantwortlichen der sieben Studienprogramme an; alle acht Mitglieder sind Hochschullehrer der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre und stimmberechtigt.

(2) Der Akademische Direktor wird vom Fakultätsrat und ein Programmverantwortlichen für jedes Studienprogramm vom Dekanat bestellt.

(3) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre. Wiederbestellungen sind für alle Mitglieder zulässig. Die Amtszeit beginnt jeweils am 1. August. Scheidet der Akademische Direktor vor Ablauf seiner Amtszeit aus, wird vom Fakultätsrat für den Rest der Amtszeit ein Ersatzmitglied bestellt. Scheidet ein Programmverantwortlicher vor Ablauf seiner Amtszeit aus, wird vom Dekanat für den Rest der Amtszeit ein Ersatzmitglied bestellt.

(4) Der Akademische Direktor hat für die Dauer der Amtszeit den Vorsitz. Der Vorsitzende führt die Geschäfte der Auswahl- und Prüfungskommission. In Ausnahmefällen kann der Vorsitz durch Beschluss der Auswahl- und Prüfungskommission an ein anderes Mitglied übertragen werden.

(5) Die Auswahl- und Prüfungskommission ist beschlussfähig, wenn neben dem Vorsitzenden die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Auswahl- und Prüfungskommission entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(6) Die Mitglieder der Auswahl- und Prüfungskommission unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen, können sie durch den Vorsitzenden der Auswahl- und Prüfungskommission schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet werden. Diese Pflicht bezieht sich auf alle aufnahme- und prüfungsbezogenen Tatsachen und Angelegenheiten,

1. die den Mitgliedern im Rahmen einer nicht öffentlichen Sitzung bekannt geworden oder in einer solchen behandelt worden sind,
2. deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben ist,
3. deren Geheimhaltung aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zum Schutz berechtigter Interessen Einzelner besonders angeordnet oder beschlossen ist
4. oder deren Geheimhaltung ihrer Natur nach erforderlich ist.

Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch nach Beendigung der Tätigkeit fort und schließt Beratungunterlagen ein.

§ 10 Zuständigkeit der Auswahl- und Prüfungskommission

(1) Die Auswahl- und Prüfungskommission trifft alle Entscheidungen nach den Regelungen dieser Studienordnung, soweit nicht eine anderweitige Zuständigkeit vorgesehen ist. Sie achtet darauf, dass die Bestimmungen der Studienordnung eingehalten werden. Die Auswahl- und Prüfungskommission kann bestimmte Aufgaben auf den Vorsitzenden übertragen.

(2) Die Mitglieder der Auswahl- und Prüfungskommission haben das Recht, bei den Prüfungen anwesend zu sein.

(3) Die Auswahl- und Prüfungskommission wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von der Geschäftsstelle des CDSB unterstützt.

§ 11 Zuständigkeit der Geschäftsstelle des CDSB

(1) Für die verwaltungsmäßige Abwicklung des Aufnahmeverfahrens sowie der Prüfungen im Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist die Geschäftsstelle des CDSB zuständig. Für die verwaltungsmäßige Abwicklung des Promotionsverfahrens ist das Dekanat der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre zuständig.

(2) Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören insbesondere

1. die Festsetzung und Bekanntgabe der Anmeldefristen zu den Kursen,
2. die Vornahme der Pflichtanmeldungen der Studierenden zu den entsprechenden Kursen,
3. die Überwachung der in dieser Studienordnung genannten Fristen,
4. die Zurverfügungstellung von Prüfungsergebnissen der Studierenden und
5. die Ausfertigung von Bescheinigungen über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen sowie deren Aushändigung.

IV. Studium des Promotionsstudiengangs

§ 12 Studienbeginn; Regelstudienzeit; Studienstruktur (Kurs- und Dissertationsphase)

(1) Das Studium beginnt im Herbst-/Wintersemester eines Jahres.

(2) Die Studienzeit für das Studium des Promotionsstudiengangs, in der sämtliche vorgesehenen Leistungen erfolgreich erbracht werden können, beträgt acht Fachsemester (Regelstudienzeit).

(3) Der Promotionsstudiengang umfasst je nach gewähltem Studienprogramm eine drei bis vier semestrige Kursphase und eine vier bis fünf semestrige Dissertationsphase. Die Kursphase muss vor Beginn der Dissertationsphase nicht abgeschlossen sein.

(4) Nach jedem Studienjahr ist das vom Mentor gemäß § 13 Absatz 1 oder von dem Betreuer gemäß § 13 Absatz 2 unterschriebene Formblatt „PhD Milestones“ des CSDB, welches den Studienfortschritt dokumentiert, von dem Studierenden an die Geschäftsstelle des CDSB weiterzuleiten.

§ 13 Betreuung der Studierenden

- (1) Mit Aufnahme des Studiums im Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB wird jedem Studierenden für das erste Studienjahr der Programmverantwortliche des gewählten Studienprogramms als Mentor zugewiesen.
- (2) Zu Beginn des zweiten Studienjahres muss der Studierende einen Professor oder Privatdozenten der Universität Mannheim als Betreuer für sein Dissertationsvorhaben gewinnen. Der Betreuer wird im Rahmen von regelmäßigen Betreuungsgesprächen den Fortschritt des Studierenden bei der Anfertigung seiner Dissertationsschrift sowie beim Promotionsstudium in zeitlicher und fachlicher Hinsicht überprüfen. War es dem Studierenden eigenverantwortlich nicht möglich einen Betreuer rechtzeitig im Sinne des Satzes 1 zu gewinnen, wird der dem Studierenden nach Absatz 1 zugewiesene Mentor zum Betreuer.

§ 14 Kursphase (Kurse und Dissertation Proposal); Fristen

- (1) In der Kursphase sind neben dem Dissertation Proposal die sich aus der Anlage in Verbindung mit dem Kurskatalog des Promotionsstudiengangs Betriebswirtschaftslehre am CDSB in der jeweils geltenden Fassung (Kurskatalog) ergebenden Pflicht-, Wahlpflicht- sowie Wahlkurse des gewählten Studienprogramms zu belegen. Der Kurskatalog wird vom Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre im Einvernehmen mit der zuständigen Studienkommission der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre beschlossen und auf den Internetseiten der Universität Mannheim bereitgestellt. Soweit in der Anlage und im Kurskatalog auf andere Studien- oder Prüfungsordnungen verwiesen wird, finden die Regelungen dieser Satzungen im Rahmen und unter Beachtung der Vorgaben dieser Studienordnung ergänzende Anwendung.
- (2) Ein Kurs umfasst eine Lehrveranstaltung und bildet eine fachlich, thematisch und zeitlich abgeschlossene Lerneinheit.
- (3) Die Wahl der Wahlpflicht- und Wahlkurse erfolgt im ersten Studienjahr in Einvernehmen mit dem Mentor, ab dem zweiten Studienjahr in Einvernehmen mit dem Betreuer. Als Wahlpflichtkurs ist in dem gewählten Studienprogramm ein Brückenkurs mit mindestens 5 ECTS zu besuchen und die zugeordnete Prüfung zu bestehen. Ein Brückenkurs ist entweder ein als „Bridge Course“ im Kurskatalog des CDSB ausgewiesener Kurs oder ein Kurs des Promotionsstudiengangs am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) an der GESS oder ein Kurs des Promotionsstudiengangs am Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS) an der GESS.
- (4) Die Lehrveranstaltungen der in der Anlage aufgeführten Pflichtkurse des gewählten Studienprogramms sind verpflichtend zu besuchen. Bis zum Ende des zweiten Semesters sind die in der Anlage unter „I. Allgemeines“ des gewählten Studienprogramms genannten Prüfungen im entsprechenden Umfang zu bestehen, es sei denn der Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Werden die Prüfungen im erforderlichen Umfang nicht rechtzeitig gemäß Satz 2 erbracht, gilt § 38 Absatz 2 Satz 5 Halbsatz 2 i.V.m. § 32 Absatz 5 Satz 3 Alternative 2 LHG entsprechend.
- (5) Am Ende des zweiten Semesters ist eine schriftliche Ausarbeitung des Dissertationsvorhabens (Dissertation Proposal) anzufertigen. Der künftige Betreuer der geplanten Dissertationsschrift des Studierenden soll als Prüfer des Dissertation Proposals bestellt werden. Das Dissertation Proposal ist beim Prüfer zu Beginn des dritten Fachsemesters, spätestens jedoch bis zum 31. August einzureichen. Auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag des Studierenden ist die Bearbeitungszeit von der Auswahl- und Prüfungskommission um eine den Erfordernissen des Einzelfalls entsprechende Dauer zu verlängern, wenn der Studierende die Verzögerung nicht zu vertreten hat. Ein Antrag im Sinne des Satzes 4 ist unverzüglich ab Kenntnisnahme der eine Verlängerung begründenden Umstände bei der Auswahl- und Prüfungskommission zu stellen und nur innerhalb der Bearbeitungszeit möglich. Wird ein Antrag nicht rechtzeitig im Sinne des Satzes 5 gestellt, sind die eine Verlängerung begründenden Umstände für den betroffenen Prüfungsversuch unbeachtlich. § 32 und § 33 bleiben unberührt. Wird das Dissertation Proposal nicht fristgemäß eingereicht, so gilt diese Studienleistung als mit „nicht

bestanden“ bewertet. Die Bewertung nebst Begründung ist vom Prüfer der Geschäftsstelle des CDSB vorzulegen. Wird das Dissertation Proposal nicht bestanden, gilt § 38 Absatz 2 Satz 5 Halbsatz 2 i.V.m. § 32 Absatz 5 Satz 3 Alternative 2 LHG entsprechend. Der Programmverantwortliche stellt die Stellungnahme des Prüfers im Sinne des Satzes 8 der Auswahl- und Prüfungskommission vor.

§ 15 Studienumfang der Kursphase; Lehr- und Prüfungssprache

(1) Für die Kursphase des Promotionsstudiengangs beträgt der Studien- und Prüfungsumfang mindestens 90 ECTS-Punkte unter Beachtung der jeweiligen programmspezifischen Zusammensetzung aus den folgenden Bereichen:

1. Studienprogramm Accounting
 - a. Pflichtkurse (mindestens 61 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 5 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 12 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
2. Studienprogramm Finance
 - a. Pflichtkurse (mindestens 61 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 5 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 12 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
3. Studienprogramm Information Systems
 - a. Pflichtkurse (mindestens 38 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 5 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 35 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
4. Studienprogramm Management
 - a. Pflichtkurse (mindestens 41 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 5 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 32 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
5. Studienprogramm Marketing
 - a. Pflichtkurse (mindestens 37 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 5 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 36 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
6. Studienprogramm Operations Management
 - a. Pflichtkurse (mindestens 27 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 37 ECTS-Punkte)
 - c. Wahlkurse (mindestens 14 ECTS-Punkte)
 - d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)
7. Studienprogramm Taxation
 - a. Pflichtkurse (mindestens 51 ECTS-Punkte)
 - b. Wahlpflichtkurse (mindestens 11 ECTS-Punkte)

- c. Wahlkurse (mindestens 16 ECTS-Punkte)
- d. Dissertation Proposal (12 ECTS-Punkte)

Die Wahl des Studienprogramms erfolgte zum Zeitpunkt der Bewerbung um einen Studienplatz. Erwirbt der Studierende in den ersten zwei Semestern nicht die sich aus der Anlage in der jeweiligen „II. Semester- und Kursübersicht“ des gewählten Studienprogramms ergebende mögliche Höchstanzahl an zu erreichenden ECTS-Punkten, erhöht sich die Mindestanzahl der im Bereich „Wahlkurse“ oder, falls dieser im gewählten Studienprogramm nicht vorgesehen ist, im Bereich „Wahlpflichtkurse“ zu erwerbenden ECTS-Punkte entsprechend. Die übrigen Detailregelungen zu den in dem gewählten Studienprogramm zu erwerbenden ECTS-Punkten sind in der Anlage festgelegt. Ein ECTS-Punkt entspricht einem zeitlichen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

(2) Die Lehrveranstaltungen der Kurse werden grundsätzlich in englischer Sprache abgehalten; Lehrveranstaltungen der Wahlkurse können auch in deutscher Sprache abgehalten werden. Satz 1 gilt entsprechend für die Absolvierung der Prüfungen dieser Kurse. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 1 und 2 trifft der Prüfer des Wahlkurses. Die Studienleistung in Form des Dissertation Proposals ist in englischer Sprache zu erbringen.

§ 16 Dissertationsphase

(1) Die Dissertationsphase beginnt mit der Anfertigung der Dissertation und endet mit dem Vollzug der Promotion jeweils nach den Regelungen der Promotionsordnung.

(2) Bis zur Einreichung des schriftlichen Promotionsgesuchs gemäß den Regelungen der Promotionsordnung soll der Studierende am Area Seminar des gewählten Studienprogramms eines jeden Semesters weiter teilnehmen. Die Regelungen zur Vergabe der ECTS-Punkte für die Area Seminar in der Kursphase gelten entsprechend. In den Studienprogrammen Accounting und Taxation gelten die Sätze 1 und 2 für das Brown Bag Seminar entsprechend.

§ 17 Wechsel des Studienprogramms

(1) Ein Wechsel in ein anderes, im Promotionsstudiengang angebotenes Studienprogramm, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Über Ausnahmen entscheidet auf schriftlichen Antrag des Studierenden die Auswahl- und Prüfungskommission.

(2) Wird einem Antrag gemäß Absatz 1 stattgegeben, werden die Prüfungen der Kurse des bisherigen Studienprogramms, die ausweislich der Anlage auch dem neu gewählten Studienprogramm zugeordnet sind,

1. die bereits bestanden wurden einschließlich ihrer Noten;
2. für die der Studierende bereits verbindlich angemeldet ist, aber noch nicht bestanden hat, einschließlich der bereits genutzten Prüfungsversuche

von Amts wegen in das neue Studienprogramm übertragen; § 20 bleibt unberührt. Die Prüfungsverfahren der Prüfungen im Sinne des Satzes 1 Nummer 2 werden fortgeführt. Die Prüfungsverfahren der Prüfungen der Kurse, die ausweislich der Anlage nicht auch dem neu gewählten Studienprogramm zugeordnet sind (Zusatzkurse), werden durch die Stattgabe des Antrages beendet, es sei denn, der Studierende begehrt die Fortsetzung. Die Zusatzkurse werden auf dem Prüfungszeugnis ergänzend ausgewiesen.

§ 18 Auslandsaufenthalt

Ab dem zweiten Studienjahr kann das gewählte Studienprogramm an einer Partner-Universität fortgesetzt werden. Hierüber entscheidet der Vorsitzende der Auswahl- und Prüfungskommission auf Antrag des Studierenden.

V. Prüfungen

§ 19 Prüfer und Beisitzer

- (1) Zur Abnahme von Prüfungen sind nur Hochschullehrer, außerplanmäßige Professoren, Honorarprofessoren und Privatdozenten sowie diejenigen akademischen Mitarbeiter, denen das Rektorat die Prüfungsbefugnis gemäß § 52 Absatz 1 Sätze 5 und 6 LHG übertragen hat, befugt. Beisitzer kann nur sein, wer in dem Fachgebiet, auf das sich die Prüfung bezieht, mindestens eine Promotion erfolgreich abgeschlossen hat.
- (2) Der Vorsitzende der Auswahl- und Prüfungskommission bestellt die Prüfer und die Beisitzer. Er kann die Bestellung dem jeweiligen Programmverantwortlichen übertragen.
- (3) Beisitzer nehmen an Prüfungsverfahren mit beratender Stimme teil.
- (4) In mündlichen Prüfungen zieht der zuständige Prüfer eine sachkundige Person als Schriftführer hinzu, der das Protokoll anfertigt. Dieser kann auch gleichzeitig als Beisitzer bestellt werden.
- (5) In der Regel wird der verantwortliche Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung zum Prüfer bestellt. Über Ausnahmen entscheidet die Auswahl- und Prüfungskommission.
- (6) Jeder Prüfer kann sich eines oder mehrerer Korrekturassistenten bedienen; der Prüfer stellt eine fachlich kompetente Bewertung sicher.
- (7) Prüfer und Beisitzer unterliegen der Verschwiegenheit im Sinne des § 9 Absatz 6.

§ 20 Anrechnung von Leistungen und Studienzeiten

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen im In- und Ausland sowie an Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland erbracht worden sind, werden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenz kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden.
- (2) Bei der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten sind Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften und Doppelabschlussprogrammen (Kooperationsvereinbarungen) ergänzend zu beachten. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (3) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind anzurechnen, wenn
 1. zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind,
 2. die anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten den zu ersetzenden Studien- und Prüfungsleistungen nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind und
 3. die Kriterien für die Anrechnung im Rahmen einer Akkreditierung überprüft worden sind.

Für eine Anrechnung hat der Bewerber insbesondere nachzuweisen, dass die außerhalb des Hochschulsystems erworbenen und nachgewiesenen Kompetenzen in Art und Umfang den zu ersetzenden Leistungen im Wesentlichen entsprechen. Bei der Entscheidung ist auch die Form der Vermittlung der Kompetenzen zu berücksichtigen. Die außerhalb des Hochschulsystems erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dürfen höchstens 50 Prozent des Promotionsstudiengangs ersetzen, in dessen Rahmen die Anrechnung erfolgen soll. Die Anrechnungsregelungen für Studien- und Prüfungsleistungen, die an Berufsakademien im Inland erworben wurden, bleiben unberührt.

(4) Über die Anerkennung und Anrechnung entscheidet die Auswahl- und Prüfungskommission auf schriftlichen Antrag. Es obliegt dem Studierenden, alle erforderlichen Unterlagen über die anzuerkennende Leistung der Auswahl- und Prüfungskommission bereitzustellen.

(5) Werden Prüfungsleistungen anerkannt oder angerechnet, sind die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, nach Maßgabe dieser Studienordnung zu übernehmen. Für die Umrechnung im Ausland erbrachter Prüfungsleistungen kann die Auswahl- und Prüfungskommission zur Sicherstellung einer einheitlichen Handhabung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben allgemeine Umrechnungsregelungen festlegen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar und ist eine Umrechnung nicht möglich oder liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „pass“ (bestanden) aufgenommen. Die Anerkennung wird im Transcript of Records (Notenauszug) gekennzeichnet.

(6) Nimmt der Studierende im Rahmen seines Studiums an der Universität Mannheim an einer Prüfung teil, obwohl er die durch diese Prüfung nachzuweisenden Kompetenzen bereits in anrechenbarer Weise anderweitig erworben hat, erklärt er damit zugleich den Verzicht auf Anerkennung und Anrechnung der bereits anderweitig erbrachten Leistung.

§ 21 Allgemeines

(1) Die für die Studienprogramme zu erbringenden Prüfungen sind mit Ausnahme der Studienleistung in Form des Dissertation Proposals den einzelnen Lehrveranstaltungen der Kurse zugeordnet. Art, Form, Umfang oder Dauer der Prüfungsleistungen werden in der Anlage festgesetzt. Stehen danach mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der zuständige Prüfer, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. Die Entscheidung gibt der Prüfer rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt und teilt die Entscheidung der Geschäftsstelle des CDSB mit.

(2) Eine Prüfung im Sinne dieser Studienordnung besteht aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen; die Festlegung der Anzahl der Leistungen erfolgt in der Anlage. Abweichend von Satz 1 besteht die Prüfung Dissertation Proposal aus einer Studienleistung, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird

(3) Durch die Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines Faches eigenständig ein Problem erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann.

(4) Der Prüfer bestimmt die zugelassenen Hilfsmittel und gibt sie in geeigneter Form rechtzeitig im Voraus bekannt.

§ 22 Kursanmeldung; Prüfungstermine

(1) Sämtliche Kurse sind anmeldepflichtig. Die Anmeldung zu einem Kurs umfasst die Anmeldung zu der zugehörigen Prüfung im Erst- und Wiederholungsversuch eines Semesters. Die Prüfung in Form des Dissertation Proposals wird nicht angemeldet.

(2) In den ersten beiden Semestern wird der Studierende zu den Pflichtkursen pflichtangemeldet. Sieht das gewählte Studienprogramm in den ersten beiden Semestern Wahlpflicht- oder Wahlkurse vor, hat sich der Studierende zu diesen Kursen eigenverantwortlich anzumelden.

(3) Die Anmeldung zu sämtlichen Kursen ab dem dritten Semester hat der Studierende eigenverantwortlich vorzunehmen.

(4) Die eigenverantwortliche Kursanmeldung ist von dem Studierenden innerhalb einer von der Geschäftsstelle des CDSB festgesetzten Frist vorzunehmen. Die Verlängerung einer Anmeldefrist ist durch die Geschäftsstelle des CDSB möglich (Nachmeldung). Die eigenverantwortliche Kursanmeldung kann nach Ende der Anmeldefrist bis zum Ablauf des ersten Drittels der in dem Semester vorgesehenen Lehrveranstaltungen des betroffenen Kurses zurückgenommen werden (Abmeldung). Besteht die Lehrveranstaltung aus weniger als vier

Veranstaltungen (Blockkurs) kann die eigenverantwortliche Anmeldung abweichend von Satz 3 bis vier Tage vor Beginn der vorgesehenen Lehrveranstaltungen des betroffenen Kurses zurückgenommen werden. Nach Ende der Abmeldefrist ist die Anmeldung zu dem Kurs verbindlich.

(5) Im Falle des genehmigten Rücktritts, der genehmigten Säumnis oder des Nichtbestehens der Prüfung hat der Studierende am nächstmöglichen Prüfungstermin teilzunehmen, wenn ihm weitere Prüfungsversuche zur Verfügung stehen. Liegt dieser Prüfungstermin nicht im selben Semester, hat der Studierende sich zu einem erneuten Prüfungsversuch eigenverantwortlich anzumelden.

§ 23 Arten und Formen von Leistungen

(1) Eine Leistung ist entweder eine Studien- oder eine Prüfungsleistung:

1. Prüfungsleistungen im Sinne dieser Studienordnung sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note gemäß § 26 Absatz 2 bewertet werden;
2. Studienleistungen im Sinne dieser Studienordnung sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden.

(2) Arten und Formen der Prüfungsleistungen sind in der Regel:

1. schriftliche Leistungen in Form von Klausuren, Hausarbeiten, Essays, Projekte, Simulation/Statistische Analyse, Schriftliche Ausarbeitung, Take-Home Exam;
2. mündliche Leistungen in Form von Prüfungsgesprächen, Präsentationen, Diskussion, Mündliche Beteiligung.

Als schriftliche Studienleistung ist das Dissertation Proposal und als kombinierte Studienleistung aus schriftlicher und mündlicher Form die Mitarbeit vorgesehen.

§ 24 Mündliche Prüfungen

(1) Mündliche Prüfungen werden von einem Prüfer in der Regel als Einzelprüfung abgenommen; die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 10 Minuten und soll 90 Minuten nicht überschreiten. Im Einzelfall können mündliche Prüfungen auch in einer Gruppe abgenommen werden; die Dauer eines solchen Prüfungstermins soll so bemessen sein, dass auf jeden Prüfling mindestens 10 Minuten und nicht mehr als 90 Minuten entfallen. Die Entscheidung gemäß Satz 2 trifft der Prüfer.

(2) Befindet sich der Studierende in seinem letzten Prüfungsversuch einer mündlichen Prüfung in Form eines Prüfungsgesprächs, ist auf schriftlichen Antrag des Studierenden ein sachkundiger Beisitzer gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 hinzuzuziehen. Ein Antrag ist rechtzeitig vor Beginn der betroffenen Prüfung bei der Auswahl- und Prüfungskommission zu stellen.

(3) Es ist ein Prüfungsprotokoll (Ergebnisprotokoll) über den wesentlichen Gang des Prüfungsgesprächs zu führen. Das Ergebnis dieser Prüfung, welches dem Studierenden unmittelbar im Anschluss bekanntzugeben ist, ist im Prüfungsprotokoll aufzunehmen. Das Prüfungsprotokoll ist von dem Prüfer, dem Schriftführer und im Falle des Absatzes 2 von dem Beisitzer zu unterzeichnen sowie zu den Akten zu geben.

§ 25 Schriftliche Prüfungen

(1) Die Dauer einer schriftlichen Prüfung in Form einer Klausur beträgt mindestens 45 Minuten und soll 120 Minuten nicht überschreiten.

(2) Schriftliche Prüfungen nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple Choice) sind in der Regel ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen kann eine schriftliche Prüfung ganz oder teilweise in Form des Antwortwahlverfahrens stattfinden. Wird die Klausur ganz im Antwortwahlverfahren durchgeführt, müssen die Prüfungsaufgaben zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Aufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden, und die Punktverteilung zu bestimmen. Stellt sich bei

der Auswertung der Prüfung heraus, dass bei einzelnen Aufgaben kein zuverlässiges Prüfungsergebnis ermittelt werden kann, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Bestehensgrenze mindert sich entsprechend; die Minderung darf sich nicht zum Nachteil eines Studierenden auswirken. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Studierende insgesamt mindestens den vor der Prüfung bekannt gegebenen Prozentwert der möglichen Punkte erreicht hat (Bestehensgrenze); die Prüfung gilt bei Nicht-Erreichen der Bestehensgrenze auch dann als bestanden, wenn der Studierende zu dem vor der Prüfung bekannt gegebenen Prozentsatz der leistungsbesten Studierenden gehört, die die Prüfung mindestens bestehen werden (Bestehensquote; Bestehensquote + Durchfallquote = 100%). Wird die Prüfung nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt, gelten die Vorschriften dieses Absatzes für diesen Teil entsprechend.

(3) Über jede schriftliche Prüfung ist von den Aufsichtsführenden ein Protokoll anzufertigen, zu unterzeichnen und zu den Akten zu geben, es sei denn die Anfertigung eines solchen Protokolls widerspräche der Art der Prüfung.

(4) Die Auswahl- und Prüfungskommission sowie der Prüfer sind berechtigt, bei Hausarbeiten oder ähnlichen Arbeiten gemäß den Richtlinien der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre eine von ihr empfohlene Software zur Auffindung von Plagiaten zu benutzen. Die Studierenden reichen bei den Prüfern für die Bewertung dieser Arbeiten Exemplare sowohl in digitaler Form als auch in Papierform ein. Zum Plagiatsabgleich ist die Arbeit in anonymisierter Form gem. § 3 Absatz 6 Landesdatenschutzgesetz zu verwenden. Der Studierende hat bei der Abgabe von Prüfungen im Sinne von Satz 1 folgende unterschriebene Erklärung abzugeben:

"Hiermit versichere ich, dass diese Arbeit von mir persönlich verfasst wurde und dass ich keinerlei fremde Hilfe in Anspruch genommen habe. Ebenso versichere ich, dass diese Arbeit oder Teile daraus weder von mir selbst noch von anderen als Leistungsnachweise andernorts eingereicht wurden. Wörtliche oder sinngemäße Übernahmen aus anderen Schriften und Veröffentlichungen in gedruckter oder elektronischer Form sind gekennzeichnet. Sämtliche Sekundärliteratur und sonstige Quellen sind nachgewiesen und in der Bibliographie aufgeführt. Das Gleiche gilt für graphische Darstellungen und Bilder sowie für alle Internet-Quellen. Ich bin ferner damit einverstanden, dass meine Arbeit zum Zwecke eines Plagiatsabgleichs in elektronischer Form anonymisiert versendet und gespeichert werden kann. Mir ist bekannt, dass von der Korrektur der Arbeit abgesehen werden kann, wenn diese Erklärung nicht abgegeben wird."

"I hereby declare that the paper presented is my own work and that I have not called upon the help of a third party. In addition, I affirm that neither I nor anybody else has submitted this paper or parts of it to obtain credits elsewhere before. I have clearly marked and acknowledged all quotations or references that have been taken from the works of others. All secondary literature and other sources are marked and listed in the bibliography. The same applies to all charts, diagrams and illustrations as well as to all Internet resources. Moreover, I consent to my paper being electronically stored and sent anonymously in order to be checked for plagiarism. I am aware that if this declaration is not made, the paper may not be graded."

§ 25a - Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

- (1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, besteht die Möglichkeit, die Mitarbeit in dieser Lehrveranstaltung als Studienleistung gemäß § 21 Absatz 1 in Verbindung mit § 23 festzusetzen, falls dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge des Studierenden die an ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Kurskatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

- (2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn der Studierende mindestens an 80% der Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch den Studierenden erbracht wurde. Die Summe der Lehrveranstaltungsstunden ergibt sich aus dem Kurskatalog; fallen im Laufe des Semesters Lehrveranstaltungsstunden aus, die nicht nachgeholt werden, so verringert sich die Summe der Lehrveranstaltungsstunden für die Berechnung der Prozentsätze der Vermutungsregelungen entsprechend. Das Ergebnis dieser Berechnungen wird mit einer Dezimalstelle berücksichtigt und kaufmännisch auf volle Stunden gerundet. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge von diesem ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.
- (3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens des zuständigen Vorsitzenden der Auswahl- und Prüfungskommission.

§ 26 Bewertung von Prüfungen; Berechnung der Noten

- (1) Die Bewertung der einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen gemäß § 23 Absatz 1 erfolgt durch den jeweiligen Prüfer. Die Bewertung soll innerhalb von sechs Wochen erfolgen.
- (2) Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu vergeben:

- 1,0 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2,0 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3,0 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4,0 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5,0 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierteren Bewertung können Zwischenwerte durch Erniedrigen und Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

- (3) Besteht eine Prüfung aus einer Prüfungsleistung, entspricht die Note der Prüfung der Note dieser Prüfungsleistung.
- (4) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, gilt als Note dieser Prüfung jene Note, die dem entsprechend der Gewichtung errechneten Mittel aus den Einzelbewertungen der Prüfungsleistungen am nächsten kommt. Das gewichtete Mittel wird mit einer Dezimalstelle berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Note der Prüfung lautet bei einem gewichteten Mittel von:

- 1,0 bis einschließlich 1,1 = 1,0
- über 1,1 bis einschließlich 1,5 = 1,3
- über 1,5 bis einschließlich 1,8 = 1,7
- über 1,8 bis einschließlich 2,1 = 2,0
- über 2,1 bis einschließlich 2,5 = 2,3

über 2,5 bis einschließlich 2,8 = 2,7
über 2,8 bis einschließlich 3,1 = 3,0
über 3,1 bis einschließlich 3,5 = 3,3
über 3,5 bis einschließlich 3,8 = 3,7
über 3,8 bis einschließlich 4,0 = 4,0.

Liegt das nach Sätzen 1 und 2 errechnete Mittel bei 4,1 oder schlechter, wird die Note 5,0 „nicht ausreichend“ vergeben. Die Gewichtung der einzelnen Bewertungen der Prüfungsleistungen für die Note der Prüfung wird vom Prüfer festgelegt und zu Kursbeginn in geeigneter Weise bekanntgegeben.

(5) Die Kursnote entspricht der Prüfungsnote.

§ 27 Bestehen von Prüfungen und Kursen; Vergabe von ECTS-Punkten

(1) Besteht eine Prüfung aus einer Prüfungsleistung, ist sie bestanden, wenn diese Leistung mindestens mit der Note 4,0 „ausreichend“ bewertet wurde.

(2) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ist sie bestanden, wenn die Prüfungsnote gemäß § 26 Absatz 4 mindestens der Note 4,0 „ausreichend“ entspricht.

(3) Ein Kurs ist bestanden, wenn die zugehörige Prüfung bestanden ist.

(4) Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Prüfung des Kurses.

§ 28 Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungen; endgültiges Nichtbestehen einer Prüfung

(1) Besteht eine Prüfung aus einer Leistung, so ist die Prüfung nicht bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit der Note 5,0 „nicht ausreichend“ oder die Studienleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wurde oder als bewertet gilt. Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ist die Prüfung nicht bestanden, wenn die Prüfungsnote gemäß § 26 Absatz 4 der Note 5,0 „nicht ausreichend“ entspricht.

(2) Nicht bestandene Prüfungen können grundsätzlich einmal wiederholt werden. Bei Nichtbestehen des zweiten Prüfungsversuches (Wiederholungsversuch) kann der Studierende in höchstens zwei Fällen während des gesamten Promotionsstudiums eine zweite Wiederholung (Joker) unternehmen; dies gilt auch bei Stattgabe eines Antrages auf Studienprogrammwechsel.

(3) Bei der Wiederholung einer Prüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, ist die Prüfung insgesamt zu wiederholen.

(4) Eine Prüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn sie im letzten zur Verfügung stehenden Prüfungsversuch nicht bestanden wurde.

(5) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung ist ausgeschlossen.

§ 29 Verfahrensfehler

(1) Die Auswahl- und Prüfungskommission kann Beeinträchtigungen des Prüfungsablaufs oder sonstige Verfahrensfehler von Amts wegen oder auf rechtzeitigem Antrag eines Prüflings durch Anordnungen von geeigneten Maßnahmen heilen. Insbesondere kann die Auswahl- und Prüfungskommission anordnen, dass Studien- oder Prüfungsleistungen von einzelnen oder von allen Studierenden zu wiederholen sind oder bei Verletzung der Chancengleichheit eine Schreibverlängerung oder eine andere angemessene Ausgleichsmaßnahme verfügen.

(2) Beeinträchtigungen des Prüfungsablaufs sind während der Teilnahme an einer Studien- oder Prüfungsleistung von dem beeinträchtigten Prüfling unverzüglich zu rügen:

1. bei schriftlichen Aufsichtsarbeiten gegenüber dem Aufsichtführenden,
2. bei mündlichen Prüfungen gegenüber dem vorsitzenden Prüfer und
3. bei sonstigen Prüfungen gegenüber dem verantwortlichen Prüfer.

Sonstige Verfahrensfehler sind unverzüglich nach dem Zeitpunkt, zu dem der Prüfling Kenntnis über den Verfahrensfehler begründenden Umstand erlangt hat, zu rügen. Die Rügen im Sinne der Sätze 1 und 2 sind im Prüfungsprotokoll oder in sonstiger geeigneter Weise aktenkundig zu machen. Nicht rechtzeitig gerügte Beeinträchtigungen des Prüfungsablaufs oder sonstige Verfahrensfehler sind, insbesondere für die Bewertung der betroffenen Prüfung, unbeachtlich.

(3) Hat die Auswahl- und Prüfungskommission wegen einer rechtzeitig gerügten Beeinträchtigung des Prüfungsablaufs oder wegen eines rechtzeitig gerügten sonstigen Verfahrensfehlers keine oder eine nicht ausreichende Ausgleichsmaßnahme nach Absatz 1 getroffen, so hat der Prüfling unverzüglich nach Abschluss der mangelbehafteten Prüfung oder, wenn eine Prüfung aus mehreren Einzelprüfungen besteht, nach Abschluss des mangelbehafteten Prüfungsteils, die für erforderlich gehaltenen Maßnahmen schriftlich beider Auswahl- und Prüfungskommission zu beantragen. Der Antrag darf keine Bedingungen enthalten. Wird der Antrag nicht rechtzeitig gestellt, ist die Beeinträchtigung des Prüfungsablaufs oder der sonstige Verfahrensfehler, insbesondere für die Bewertung der betroffenen Prüfung, unbeachtlich.

§ 30 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Sofern die Prüfungsunterlagen nicht an den Prüfling herausgegeben wurden, ist diesem nach Abschluss einer jeden Prüfung, einschließlich des Dissertation Proposals, auf seinen schriftlichen Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, die Bewertungen (nebst Begründungen soweit nach Art und Form der Prüfung vorgesehen) der Prüfer sowie die Protokolle zu gewähren.

(2) Der Antrag auf Einsichtnahme ist spätestens ein Jahr nach dem Tag der Bekanntgabe der Bewertung der Leistung bei der Geschäftsstelle des CDSB zu stellen. Die einsichtsgewährende Stelle (Lehrstuhl bzw. Geschäftsstelle des CDSB) bestimmt Ort und Zeit.

§ 31 Verlängerung von Prüfungsfristen

(1) Die Fristen für die Erbringung von Studien- oder Prüfungsleistungen sind auf jeweiligen rechtzeitigen schriftlichen Antrag des Studierenden von der Auswahl- und Prüfungskommission für eine den Erfordernissen des Einzelfalles entsprechende Dauer zu verlängern, wenn die Überschreitung der Prüfungsfrist von dem Studierenden nicht zu vertreten ist.

(2) Dies gilt insbesondere für Studierende

1. mit Kindern oder
2. mit pflegebedürftigen Angehörigen im Sinne von § 7 Absatz 3 des Pflegezeitgesetzes sowie für Studierende
3. mit Behinderung oder
4. mit chronischer Erkrankung,

wenn die sich daraus ergebenden besonderen Bedürfnisse oder Belange eine Verlängerung der Prüfungsfrist erfordern. Gleiches gilt für Studierende, die Schutzzeiten entsprechend § 3 Absätze 1 und 2 des Mutterschutzgesetzes in Anspruch nehmen können.

(3) Ein Antrag im Sinne des Absatzes 1 ist unverzüglich ab Kenntnisnahme der eine Verlängerung begründenden Umstände zu stellen. Ein Antrag, der nicht rechtzeitig im Sinne des Satzes 1 eingeht, kann lediglich unter den zusätzlichen Voraussetzungen des § 32 Landesverwaltungsverfahrensgesetz gewährt werden.

(4) Es obliegt dem Antragsteller, den Nachweis über die eine Verlängerung begründenden Umstände zu führen. Ergeben sich vor Ablauf einer genehmigten Prüfungsfristverlängerung wesentliche Änderungen in den

diese Verlängerung begründenden Umständen, insbesondere der Wegfall von Voraussetzungen, sind diese der Auswahl- und Prüfungskommission unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(5) Die Verlängerung von Fristen für die Erbringung von Studien- oder Prüfungsleistungen in Wiederholungsprüfungen soll insgesamt jeweils eine Dauer von zwei Semestern nicht übersteigen, soweit sich aus gesetzlichen Vorgaben nicht zwingend eine andere Wertung ergibt.

(6) Die vorstehenden Absätze finden keine Anwendung auf die Verlängerung von Bearbeitungszeiten und Abgabefristen für Studien- oder Prüfungsleistungen, insbesondere in der Form einer Hausarbeit oder des Dissertation Proposals. Die Möglichkeit eines anderweitigen Nachteilsausgleichs gemäß § 32 bleibt unberührt.

(7) Bei der Berechnung der Prüfungsfristen ist § 32 Absatz 6 des Landeshochschulgesetzes zu berücksichtigen.

§ 32 Nachteilsausgleich

(1) Erlauben die besonderen Bedürfnisse oder Belange Studierender, insbesondere Studierender im Sinne des § 31 Absatz 2, die Teilnahme an einer vorgesehenen Studien- oder Prüfungsleistung, insbesondere wegen der Prüfungsform, nicht, gewährt die Auswahl- und Prüfungskommission in Abstimmung mit dem für die betroffene Studien- oder Prüfungsleistung Verantwortlichen und unter Berücksichtigung des Vorbringens des Studierenden auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag des Studierenden eine zur Wahrung der Chancengleichheit angemessene Kompensation. Die Nachteilsausgleichsanträge von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sind bei dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung zu stellen; die Auswahl- und Prüfungskommission hat bei der Entscheidung über diesen Antrag zudem die Empfehlung des Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung zu berücksichtigen.

(2) Ein Antrag im Sinne des Absatzes 1 ist rechtzeitig vor Beginn der betroffenen Studien- und Prüfungsleistung zu stellen. Einem Antrag, der nicht rechtzeitig eingeht, kann lediglich unter den zusätzlichen Voraussetzungen des § 32 Landesverwaltungsverfahrensgesetz stattgegeben werden. Wird ein Antrag nicht rechtzeitig im Sinne der Sätze 1 oder 2 gestellt, sind die einen Nachteilsausgleich begründenden Umstände für diese Studien- und Prüfungsleistung, insbesondere für die Bewertung, unbeachtlich. Die Möglichkeit einer hinreichend begründeten Säumnis oder eines Rücktritts von der betroffenen Studien- und Prüfungsleistung bleibt unberührt.

(3) Es obliegt dem Antragsteller, den Nachweis über die einen Nachteilsausgleich begründenden Umstände zu führen. Ergeben sich vor oder während der Inanspruchnahme eines gewährten Nachteilsausgleichs wesentliche Änderungen in den diesen Nachteilsausgleich begründenden Umständen, insbesondere der Wegfall von Voraussetzungen, sind diese der Auswahl- und Prüfungskommission unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

§ 33 Rücktritt und Säumnis

(1) Die für den Rücktritt oder die Säumnis geltend gemachten triftigen Gründe müssen der Geschäftsstelle des CDSB unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden; die Entscheidung über diesen Antrag trifft die Auswahl- und Prüfungskommission. Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen kann ein Antrag im Sinne des Satz 1 lediglich für die Prüfung des Kurses gestellt werden.

(2) Wird dem Antrag stattgegeben, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Wird der Antrag abgelehnt, gilt die betroffene Leistung der Prüfung als mit der Note 5,0 „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Satz 2 gilt entsprechend, wenn eine schriftliche Leistung nicht rechtzeitig von dem Studierenden eingereicht wird.

(3) Besteht der Rücktritt- oder Säumnisgrund in Form einer Erkrankung des Studierenden, hat das vorzulegende ärztliche Attest die für die Beurteilung der Prüfungsunfähigkeit nötigen medizinischen Befundtatsachen zu enthalten.

(4) Ein triftiger Grund kann nicht geltend gemacht werden, wenn sich der Studierende in Kenntnis oder in fahrlässiger Unkenntnis einer Krankheit einer Leistung unterzogen hat. Fahrlässige Unkenntnis liegt insbesondere vor, wenn bei Anhaltspunkten für eine gesundheitliche beziehungsweise körperliche Beeinträchtigung nicht unverzüglich eine Klärung herbeigeführt worden ist.

(5) Als triftiger Grund wird insbesondere anerkannt, wenn der Studierende aufgrund eines Aufenthaltes an einer ausländischen Hochschule zu dem Prüfungsversuch, zu dem er verbindlich angemeldet ist, nicht an der Prüfung teilnehmen kann.

(6) Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn das Prüfungsergebnis bekanntgegeben ist, es sei denn, dem Studierenden war eine frühere Geltend- und Glaubhaftmachung aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen nicht möglich.

§ 34 Prüfungszeugnis

(1) Nach der Anfertigung der Dissertation wird dem Studierenden ein Prüfungszeugnis über die erfolgreiche Teilnahme am Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB, welches von der Geschäftsstelle des CDSB unterschrieben und ausgestellt wird. In dem Prüfungszeugnis sind sämtliche absolvierten Kurse und die diesen zugeordneten Prüfungen einschließlich der dafür vergebenen ECTS-Punkte und Bewertungen aufgeführt.

(2) Das Prüfungszeugnis dient als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem die Anfertigung der Dissertation begleitenden Graduiertenstudiums im Sinne der Promotionsordnung, der dem schriftlichen Promotionsgesuch beizufügen ist.

§ 35 Täuschung, sonstiges ordnungswidriges Verhalten

(1) Unternimmt es der Studierende oder versucht er es zu unternehmen, das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder durch Einflussnahme auf den Prüfer oder Aufsichtsführenden zu eigenem oder fremdem Vorteil zu beeinflussen, können je nach der Schwere des Verstoßes die betreffende oder mehrere Prüfungen mit der Note „nicht ausreichend“ bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet oder kann der Studierende von der Prüfung ausgeschlossen werden. In besonders schweren Fällen kann der Ausschluss ohne Wiederholungsmöglichkeit ausgesprochen werden. Eine Täuschung liegt auch vor, wenn in Studien- oder Prüfungsleistungen Textstellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen oder anderen fremden Quellen in schriftlicher oder elektronischer Form entnommen sind, nicht als solche unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht wurden.

(2) Unternimmt es der Studierende oder versucht er es zu unternehmen, die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- oder Prüfungsleistungen durch unrichtige Angaben zu erwirken, so wird die durch die Anerkennung zu ersetzende Prüfung mit der Note „nicht ausreichend“ bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet. Bei Pflichtveranstaltungen muss die zu ersetzende Studien- oder Prüfungsleistung zum nächstmöglichen Termin an der Universität Mannheim erbracht werden.

(3) Ein Studierender, der gröblich gegen die Ordnung verstößt, insbesondere den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtsführenden von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Studien- oder Prüfungsleistung als mit der Note „nicht ausreichend“ bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann die Auswahl- und Prüfungskommission den Studierenden von der Erbringung weiterer Prüfungen ausschließen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 36 Inkrafttreten; Anwendungsbereich; Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung zur Studienordnung tritt am 1. August 2022 in Kraft.

(2) Die Regelungen dieser Studienordnung finden auf alle Studierenden Anwendung, die ihr Studium im Promotionsstudiengang Betriebswirtschaftslehre am CDSB ab dem Herbst-/Wintersemester 2022/2023 aufnehmen.

Genehmigt und ausgefertigt:

Mannheim, den 10. Juni 2022

Prof. Dr. Thomas Puhl
Rektor

Anlage: Kursphase

Abkürzungsverzeichnis:

ACC:	Accounting
E:	Economics
CDSB:	Center for Doctoral Studies in Business
CDSE:	Center for Doctoral Studies in Economics
CDSS:	Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences
FIN:	Finance
FSS:	Frühjahrs-/Sommersemester
GESS:	Graduate School of Economic and Social Sciences
HWS:	Herbst-/Wintersemester
IS:	Information Systems
MAN:	Management
MKT:	Marketing
OPM:	Operations Management
P:	Pflichtkurs
TAX:	Taxation
W:	Wahlkurs
WP:	Wahlpflichtkurs

A. Studienprogramm Accounting

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: E 700, E 701, E 703, ACC 903, ACC 904, ACC / TAX 916, TAX 802.
Hiervon sind in den ersten zwei Fachsemestern mindestens fünf dieser Prüfungen im Umfang von mindestens 32 ECTS-Punkten zu bestehen.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ und „Brown Bag Seminar“ sind zu bestehen (je 1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar und Brown Bag Seminar) sind zu bestehen (mindestens 11 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen.
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar und das Brown Bag Seminar sind bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um zwei ECTS-Punkte.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	30
HWS	P	E 700	Mathematics for Economists	¹	6	
	P	E 701	Advanced Microeconomics I (for Business)	Drei schriftliche Leistungen: zwei Klausuren (jeweils 120 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung	8	
	P	E 703	Advanced Econometrics I (for Business)	Vier schriftliche Leistungen: Klausur (120 Min.) und drei schriftliche Ausarbeitungen	8	
	P	ACC 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ²	
	P	ACC 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ³	
	P	ACC/TAX 916	Applied Econometrics I	Zwei mündliche Leistungen: Prüfungsgespräch (10 Min.) und Mündliche Beteiligung	8	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						30
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	32
FSS	P	ACC 903	Empirical Accounting Research I: (Research Methods)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
	P	ACC 904	Empirical Accounting Research II: (Causal Inference)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
	P	ACC 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
	P	ACC 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
	P	TAX 802	Applied Taxation Research I: Foundations and Core Methods	Eine schriftliche und/oder zwei mündliche Leistungen: Essay und/oder Präsentation und Mündliche Beteiligung	6	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						20
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.28
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	ACC 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ²	
	P	ACC 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ³	
FSS	P	FIN 803	Corporate Finance	Eine schriftliche Leistung: Essay	6	
	P	ACC 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
	P	ACC 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.11
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	4	5	
	WP		Inhaltlicher Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ⁵ und CDSS ⁶	5, 6	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS	W	ACC 905	Applied Methods & Tools in Empirical Accounting Research (Paper Replication)	Zwei mündliche Leistungen: Präsentation und Prüfungsgespräch (30 Min.)	5	
	W	E 801	Advanced Microeconomics II	¹	5	
	W	IS 808	Advanced Data Science Lab I (Network Science)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
FSS	W	ACC 921	Topics in Analytical Accounting Research	Eine schriftliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung, Take-Home Exam	8	
	W	IS 809	Advanced Data Science Lab II (Text Mining)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ⁷ , CDSE ⁵ und CDSS ⁶	5,6,7		
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min. 12

¹ Die dem Kurs zugehörige Prüfung wird in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

² Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

³ Das Brown Bag Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

⁴ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

⁵ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁶ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁷Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

B. Studienprogramm Finance

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: E 700, E 701, E 703, FIN 620, FIN 801, FIN 803, FIN 804, FIN 901.
Hiervon sind in den ersten zwei Fachsemestern mindestens sechs dieser Prüfungen im Umfang von mindestens 34 ECTS-Punkten zu bestehen.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ sind zu bestehen (1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar) sind im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten zu bestehen.
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen.
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar ist bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um einen ECTS-Punkt.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	30
HWS	P	E 700	Mathematics for Economists	¹	6	
	P	E 701	Advanced Microeconomics I (for Business)	Drei schriftliche Leistungen: zwei Klausuren (jeweils 120 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung	8	
	P	E 703	Advanced Econometrics I (for Business)	Vier schriftliche Leistungen: Klausur (120 Min.) und drei schriftliche Ausarbeitungen	8	
	P	FIN 801	Asset Pricing	Zwei schriftliche und eine mündliche Leistung: Klausur (60 Min.), Essay und Präsentation	8	
	P	FIN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ²	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						30
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	33
FSS	P	FIN 803	Corporate Finance	Eine schriftliche Leistung: Take-Home Exam	6	
	P	FIN 804	Econometrics of Financial Markets	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Präsentation	6	
	P	FIN 620	Behavioral Finance	Eine schriftliche Leistung: Klausur (60 Min.)	6	
	P	FIN 901	Behavioral Finance	Eine mündliche Leistung: Präsentation	2	
	P	FIN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						21
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.27
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	FIN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ²	
FSS	P	FIN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
	P		Mindestens ein Focus Research Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance • Corporate Finance • Asset Management • Financial Markets • Financial Institutions 	Eine mündliche Leistung: Präsentation	6	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.10
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	3	5	
	WP		Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ⁴ und CDSS ⁵	4, 5	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS	W	IS 808	Advanced Data Science Lab I (Network Science)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
FSS	W	IS 809	Advanced Data Science Lab II (Text Mining)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ⁶ , CDSE ⁴ oder CDSS ⁵	2, 3, 4		
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.12

¹ Die dem Kurs zugehörige Prüfung wird in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

² Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

³ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

⁴ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem des CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁵ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁶ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der übrigen Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

C. Studienprogramm Information Systems

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: IS 801, IS 901, IS 903, IS 807. Zudem sind die Prüfungen der gewählten Wahlkurse (mindestens 12 ECTS-Punkte) zu absolvieren. Es sind mindestens fünf der in den Sätzen 1 und 2 genannten Prüfungen im Umfang von mindestens 36 ECTS-Punkten in den ersten zwei Fachsemestern zu bestehen, davon mindestens 3 Prüfungen der Pflichtkurse.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ sind zu bestehen (1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar) sind zu bestehen (mindestens 4 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 23 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar ist bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um einen ECTS-Punkt.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.28
HWS	P	IS 801	Design Science Research	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation und Diskussion	8	
	P	IS 901	Epistemological Foundations	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation und Diskussion	8	
	P	IS 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ¹	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						16
W		IS 808	Advanced Data Science Lab I (Network Science)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
W			Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ oder CDSS ⁴	2, 3, 4	min.6	
Mögliche Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.12
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	30
FSS	P	IS 807	Designing Qualitative Research Projects	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation und Diskussion	9	
	P	IS 903	Information Systems Theories	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation und Diskussion	8	
	P	IS 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						18
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.32
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	IS 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) 2	
FSS	P	IS 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.4
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	5	5	
	WP		Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ³ und CDSS ⁴	3, 4	min.5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
FSS	W	IS 809	Advanced Data Science Lab II (Text Mining)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ oder CDSS ⁴	2, 3, 4	min. 17	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.23

¹ Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

² Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der übrigen Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

³ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁴ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁵ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

D. Studienprogramm Management

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: MAN 802, MAN 805, MAN 806, MAN 801, MAN 804, MAN 807. Zudem sind die Prüfungen der gewählten Wahlkurse (mindestens 12 ECTS-Punkte) im HWS zu absolvieren.
Es sind mindestens sechs der in den Sätzen 1 und 2 genannten Prüfungen im Umfang von mindestens 36 ECTS-Punkten in den ersten zwei Fachsemestern zu bestehen, davon mindestens fünf Prüfungen der Pflichtkurse.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ sind zu bestehen (1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar) sind zu bestehen (mindestens 4 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 21 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar ist bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um einen ECTS-Punkt.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.30
HWS	P	MAN 802	Fundamentals of Non-Profit Management Science	Eine mündliche Leistung: Präsentation	6	
	P	MAN 805	Applied Methods in Management Research	Zwei mündliche Leistungen: Präsentation und Prüfungsgespräch (20 Min.)	6	
	P	MAN 806	Advances in Organization and Innovation Research	Zwei mündliche Leistungen: Präsentation und Diskussion	6	
	P	MAN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ¹	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						18
	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ oder CDSS ⁴	2, 3, 4	min. 12	
Mögliche Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.12
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	31
FSS	P	MAN 801	Advances in Entrepreneurship and Management Research	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Essay	6	
	P	MAN 804	Advances in Strategic Management	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Essay	6	
	P	MAN 807	Experimental Research in Management	Eine mündliche Leistung: Präsentation	6	
	P	MAN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						19
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.29
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	MAN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ₂	
FSS	P	MAN 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.4
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	⁵	5	
	WP		Inhaltlicher Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ³ und CDSS ⁴	^{3, 4}	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ oder CDSS ⁴	^{2, 3, 4}	min.20	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.20

¹ Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

² Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der übrigen Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

³ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁴ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁵ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

E. Studienprogramm Marketing

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: E 703, MKT 801, MKT 903, MKT 804, MKT 901. Zudem sind im ersten Semester die Prüfungen der gewählten Wahlkurse im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten und im zweiten Semester die Prüfungen der gewählten Wahlkurse im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu absolvieren.
Es sind mindestens sechs der in den Sätzen 1 und 2 genannten Prüfungen im Umfang von mindestens 34 ECTS-Punkten in den ersten zwei Fachsemestern zu bestehen, davon mindestens vier Prüfungen der Pflichtkurse.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ sind zu bestehen (1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar) sind zu bestehen (mindestens 4 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen.
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 21 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar ist bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um einen ECTS-Punkt.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.30
HWS	P	E 703	Advanced Econometrics I (for Business)	Vier schriftliche Leistungen: Klausur (120 Min.) und drei schriftliche Ausarbeitungen	8	
	P	MKT 801	Fundamentals of Marketing Research	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Präsentation	6	
	P	MKT 903	Advanced Business Econometrics	Zwei schriftliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Klausur (60 min)	6	
	P	MKT 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ¹	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						20
	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ und CDSS ⁴	2,3,4	min.10	
Mögliche Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.10

2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.30
FSS	P	MKT 804	Theory Development and Model Building	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Projekt und Präsentation	6	
	P	MKT 901	Designing Marketing Research Projects	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Präsentation	6	
	P	MKT 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						13
	W	MKT 902	Advances in Marketing Research	Zwei schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Essay und Präsentation und Diskussion und Simulation/statistische Analyse	6	
	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ und CDSS ⁴	2,3,4	min.5	
Mögliche Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min. 5
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.30
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	MKT 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) 2	
FSS	P	MKT 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.4
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	5	5	
	WP		Inhaltlicher Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ⁴ und CDSS ⁵	3, 4	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ² , CDSE ³ und CDSS ⁴	2,3,4	min.21	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.21

¹ Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

² Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

³ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁴ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁵ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

F. Studienprogramm Operations Management

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: E 700, OPM 805. Zudem sind im ersten Semester die Prüfungen der beiden gewählten Wahlpflichtkurse im Umfang von 16 ECTS-Punkten und im zweiten Semester die Prüfungen der beiden gewählten Wahlpflichtkurse im Umfang von 16 ECTS-Punkten zu absolvieren.
Es sind mindestens fünf der in den Sätzen 1 und 2 genannten Prüfungen im Umfang von mindestens 38 ECTS-Punkten in den ersten zwei Fachsemestern zu bestehen, davon mindestens eine Prüfung der Pflichtkurse.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ sind zu bestehen (1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar) sind zu bestehen (mindestens 12 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen.
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von 14 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar ist bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um einen ECTS-Punkt.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	30
HWS	P	E 700	Mathematics for Economists	¹	6	
	P	OPM 805	Research Seminar Business Analytics	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Essay	8	
	P	OPM 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ²	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						14
	WP	OPM 801	Optimization and Heuristics	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und Mündliche Beteiligung	8	
	WP	OPM 803	Selected Topics in Nonlinear Optimization	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und Mündliche Beteiligung	8	
	WP	E 701	Advanced Microeconomics I (for Business)	Drei schriftliche Leistungen: zwei Klausuren (jeweils 120 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung	8	
	WP	E 703	Advanced Econometrics I (for Business)	Vier schriftliche Leistungen: Klausur (120 Min.) und drei schriftliche Ausarbeitungen	8	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						16
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	29
FSS	P	OPM 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Gesamt ECTS-Punkte Pflichtkurse						1
	WP	OPM 802	Dynamic and Stochastic Models in Supply Chain Research	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	8	
	WP	OPM 806	Empirical Research in Operations Management	Zwei mündliche Leistungen: Präsentation und mündliche Prüfung (30 Min.)	8	
	WP	OPM 999	Project Study Operations	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Präsentation	8	
Mögliche ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						16
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.31
HWS	P	OPM 901	Research Seminar Operations Management & Operations Research	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	8	
	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	OPM 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) 2	
FSS	P	OPM 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.12
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	3	5	
	WP		Inhaltlicher Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ⁴ und CDSS ⁵	5, 6	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS	W	OPM 920	Contemporary Topics in Operations Research	Schriftliche und/oder mündliche Leistungen: Klausur (60 Min. oder 90 Min.) und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Präsentation und/oder Mündliche Beteiligung	8	
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ³ , CDSE ⁴ und CDSS ⁵ oder aus dem Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik ⁶	4, 5, 6, 7	min.6	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.14

¹ Die dem Kurs zugehörige Prüfung wird in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

² Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

³ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

⁴ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.

⁵ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁶ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁷ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog i.V.m. der Prüfungsordnung der Universität Mannheim für den Masterstudiengang „Wirtschaftsmathematik“ in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

G. Studienprogramm Taxation

I. Allgemeines

1. Erstes und zweites Semester:

- a. Die Prüfungen der folgenden Pflichtkurse müssen absolviert werden: E 700, E 701, E 703, ACC/TAX 916, TAX 802, TAX 803. Zudem ist im zweiten Semester die Prüfung des gewählten Wahlpflichtkurses im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu absolvieren.
Es sind mindestens fünf der in den Sätzen 1 und 2 genannten Prüfungen im Umfang von mindestens 34 ECTS-Punkten in den ersten zwei Fachsemestern zu bestehen, davon mindestens vier Prüfungen der Pflichtkurse.
- b. Die Prüfungen der Pflichtkurse „Area Seminar“ und „Brown Bag Seminar“ sind zu bestehen (je 1 ECTS-Punkt).
- c. Das Dissertation Proposal ist zu bestehen (12 ECTS-Punkte).

2. Ab dem dritten Semester:

- a. Die Prüfungen der weiteren Pflichtkurse (inkl. Area Seminar und Brown Bag Seminar) sind zu bestehen (mindestens 5 ECTS-Punkte).
- b. Die Prüfungen der gewählten Wahlpflichtkurse sind im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten zu bestehen.
- c. Die Prüfungen der gewählten Wahlkurse sind im Umfang von mindestens 16 ECTS-Punkten zu bestehen.
- d. Das Area Seminar und das Brown Bag Seminar sind bis zur Abgabe der Dissertation zu absolvieren; für jedes begonnene akademische Jahr erweitert sich die Zahl der im Rahmen der Pflichtkurse zu erwerbenden ECTS-Punkte um zwei ECTS-Punkte.

II. Semester-/ Kursübersicht

1. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	30
HWS	P	E 700	Mathematics for Economists	¹	6	
	P	E 701	Advanced Microeconomics I (for Business)	Drei schriftliche Leistungen: zwei Klausuren (jeweils 120 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung	8	
	P	E 703	Advanced Econometrics I (for Business)	Vier schriftliche Leistungen: Klausur (120 Min.) und drei schriftliche Ausarbeitungen	8	
	P	ACC/ TAX 916	Applied Econometrics I	Zwei mündliche Leistungen: Mündliche Beteiligung und Prüfungsgespräch (10 Min.)	8	
	P	TAX 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ²	
	P	TAX 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	(1) ³	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						30
2. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	34
FSS	P	TAX 802	Applied Taxation Research I: Foundations and Core Methods	Eine schriftliche und zwei mündliche Leistungen: Essay, Präsentation und Mündliche Beteiligung	6	
	P	TAX 803	Applied Taxation Research II: Advanced Methods and Own Research Topics	Eine schriftliche und drei mündliche Leistungen: Essay, zwei Präsentationen und Mündliche Beteiligung	8	
	P	TAX 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
	P	TAX 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	1	
Mögliche Höchstanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						16
	WP	ACC 903	Empirical Accounting Research I: (Research Methods)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
	WP	ACC 904	Empirical Accounting Research II: (Causal Inference)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
Mögliche ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						6
ECTS-Punkte Dissertation Proposal						12

Ab dem 3. Semester		Kurs		Prüfung (Zusammensetzung, Art und Form)	ECTS	min.26
HWS	P		Academic Writing Course	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Mündliche Beteiligung	3	
	P	TAX 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ₂	
	P	TAX 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min(1) ₃	
FSS	P	TAX 910	Area Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
	P	TAX 920	Brown Bag Seminar	Eine kombinierte Leistung: Mitarbeit	min.1	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Pflichtkurse						min.5
HWS oder FSS	WP		Bridge Course	4	5	
	WP		Inhaltlicher Kurs aus den Promotionsstudiengängen am CDSE ⁶ und CDSS ⁷	5, 6	min. 5	
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlpflichtkurse						min.5
HWS	W		European Tax Law	7	8	
	W	FIN 801	Asset Pricing	Zwei schriftliche und eine mündliche Leistung: Klausur (60 Min.), Essay und Präsentation	8	
	W	IS 808	Advanced Data Science Lab I (Network Science)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
	W	MKT 903	Advanced Business Econometrics	Zwei schriftliche Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung und Klausur (60 min)	6	
FSS	W	ACC 903	Empirical Accounting Research I: (Research Methods)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
	W	ACC 904	Empirical Accounting Research II: (Causal Inference)	Eine mündliche und eine schriftliche Leistung: Präsentation und Klausur (90 Min.)	6	
	W	FIN 804	Econometrics of Financial Markets	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Essay und Präsentation	6	
	W	FIN 803	Corporate Finance	Eine schriftliche Leistung: Essay	6	
	W	IS 809	Advanced Data Science Lab II (Text Mining)	Eine schriftliche und eine mündliche Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	6	
HWS oder FSS	W		Kurse aus den Promotionsstudiengängen am CDSB ⁸ , CDSE ⁵ und CDSS ⁶	5, 6, 8		
Mindestanzahl ECTS-Punkte Wahlkurse						min.16

¹ Die dem Kurs zugehörige Prüfung wird in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

² Das Area Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

³ Das Brown Bag Seminar erstreckt sich über ein akademisches Jahr (HWS und FSS); bei Bestehen der Prüfungen in beiden Semestern wird am Ende des zweiten Semesters 1 ECTS-Punkt vergeben.

⁴ Der zur Verfügung stehende Kurs mit den zugehörigen Prüfungen wird im Kurskatalog der Graduate School of Economic and Social Sciences festgesetzt.

⁵ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden in der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Kurskatalog des Promotionsstudiengang Volkswirtschaftslehre am CDSE in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁶ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten werden im Kurskatalog des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften am CDSS i.V.m. der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim/Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Science (M.Sc.) in Psychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt.

⁷ Die dem Kurs zugehörige Prüfung wird in der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Mannheim für den Masterstudiengang „Master of Laws (LL.M.)“ in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. dem Modulhandbuch für den Masterstudiengang „Master of Laws“ (LL.M.) festgesetzt.

⁸ Die zur Verfügung stehenden Kurse mit den jeweils zugehörigen Prüfungen und ECTS-Punkten sind den Semester- und Kursübersichten der Studienprogramme in dieser Anlage zu entnehmen.